

Großer Kanon unseres hl. Vaters Andreas von Kreta  
am Donnerstag der 5. Fastenwoche der großen Fastenzeit

6. Ton

1. Ode

**Helfer und Schützer ward Er mir zum Heil.  
Dieser ist mein Gott, ich will Ihn preisen,  
der Gott meines Vaters, ich will Ihn erhöhen.  
Denn herrlich ist Er verherrlicht.**

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Von wo soll ich beginnen, meines elenden Lebens Werke zu beweinen?  
Welchen Anfang, Christus, soll ich diesem Klagegesang geben?  
Doch gib mir barmherzig Verzeihung  
für meine Fehlritte.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Nahe dich, elende Seele, mit deinem Fleisch,  
und bekenne dem Schöpfer des Alls.  
Von jetzt an enthalte dich deiner früheren Unvernunft.  
Und bringe Gott in Buße Tränen dar.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Adam, dem Erstgeschaffenen, bin ich in der Übertretung nachgeeffert  
und sehe mich jetzt Gottes und der Wonne des ewigen Reiches entblößt  
wegen meiner Sünden.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wehe! Elende Seele!  
Weshalb hast du dich der ersten Eva ähnlich gemacht?  
Denn du sahest in Bosheit und wardst bitter verletzt.  
Du griffest nach dem Baum und kostetest tollkühn  
von der widersinnigen Speise.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Statt der sichtbaren Eva hat sich mir die geistige genaht:

das leidenschaftliche Trachten im Fleisch,  
 das mir zwar Süßes verheißt,  
 doch stets mich sättigt mit giftiger Speise.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Mit Recht ward Adam aus Eden vertrieben,  
 weil er nicht hielt, Erlöser, Dein einziges Gebot.  
 Doch was werde ich erleiden,  
 der ich fortwährend Deinen lebenspendenden Worte mißachte?

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Mordtat des Kain nachfolgend  
 bin ich mit bewußtem Vorsatz der Mörder geworden der Seele,  
 indem ich das Fleisch belebte und gegen dieselbe Krieg führte  
 durch meine bösen Taten.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Gerechtigkeit Abels, o Jesus, habe ich nicht nachgeahmt,  
 habe Dir niemals angenehme Gaben dargebracht,  
 nicht gottgefällige Taten, nicht ein reines Opfer,  
 nicht ein tadelloses Leben.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

So, wie Kain, brachten auch wir allesamt, o unglückliche Seele,  
 dem Schöpfer des Alls unreine Taten,  
 ein mit Fehlern behaftetes Opfer und ein nutzloses Leben dar;  
 deshalb wurden wir verdammt.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn ich auch sündigte, o Erlöser,  
 so weiß ich doch, daß Du menschenliebend bist;  
 Du schlägst voll Mitleid und erbarmst Dich in Liebe;  
 Du siehst den Weinenden an und eilst herbei,  
 als Vater zurückrufend den Verlorenen.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Mich, o Erlöser, den vor Deinen Türen,

wenn auch im Greisenalter, Hingestreckten,  
 verstoße mich nicht unerhört in den Hades,  
 sondern vor dem Ende gib mir als der Menschenliebende  
 Vergebung der Sünden.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der unter die Räuber Gefallene bin ich durch meine Gedanken;  
 völlig bin ich jetzt von denselben verwundet worden;  
 ich bin voll von Striemen.  
 Aber Du selbst, o Christus, Erlöser,  
 tritt zu mir und heile mich!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Priester, welcher mich sah, ging vorüber  
 und der Levit, welcher mich im Unglück erblickte,  
 beachtete nicht den Entblößten.  
 Aber Du, Jesus, Marias Sohn,  
 tritt herzu und hab' Mitleid mit mir!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Lamm Gottes,  
 das Du die Sünden aller hinwegnimmst,  
 nimm von mir der Sünde schweres Joch  
 und schenke mir, Barmherziger,  
 die Vergebung meiner Übertretungen.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Es ist Zeit zur Buße.  
 Ich komme zu Dir, mein Schöpfer.  
 nimm von mir der Sünde schweres Joch  
 und schenke mir, Barmherziger,  
 die Vergebung meiner Übertretungen.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Verschmähe, Erlöser, mich nicht;  
 verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht;  
 nimm von mir der Sünde schweres Joch

und schenke mir, Barmherziger,  
die Vergebung meiner Übertretungen.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Nachdem ich den Reichtum der Seele heillos verschwendet habe,  
bin ich jetzt der Tugenden bar und rufe darhend:  
Barmherziger Vater, komm' mir zuvor  
und erbarme Dich meiner.

Ehre ...

Überwesentliche, in der Einheit angebetete Dreiheit,  
nimm von mir der Sünde schweres Joch,  
und gib mir barmherzig Tränen der Reue.

jetzt ...

Gottesgebälerin, Hoffnung und Schutz derer, die dich preisen,  
nimm von mir der Sünde schweres Joch,  
und nimm, allreine Gebieterin,  
mich Büßenden an.

Katavasia

**Helfer und Schützer ward Er mir zum Heil.  
Dieser ist mein Gott, und ich will Ihn preisen,  
der Gott meines Vaters, ich will Ihn erhöhen.  
Denn herrlich ist Er verherrlicht.**

2. Ode

Irmos

**Höre, Himmel, und ich will reden,  
will Christus besingen,**

**der im Fleisch gekommen ist  
aus der Jungfrau.**

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe mehr als alle Menschen gesündigt,  
ich allein habe gesündigt gegen Dich.  
Doch Du, mein Gott, mein Erlöser,  
erbarme Dich Deines Geschöpfes.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Aufruhr des Bösen umringt mich.  
Doch wie dem Petrus,  
so reiche auch mir in Barmherzigkeit  
Deine Hand.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wie die Sünderin bringe auch ich,  
Barmherziger, Christus, Dir Tränen dar.  
Erbarme Dich meiner, Erlöser,  
in Deiner Barmherzigkeit.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Verdunkelt habe ich die Schönheit der Seele  
durch die Lüste der Leidenschaften  
und meinen Geist ganz und gar zu Staub gemacht.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Zerrissen habe ich mein erstes Gewand,  
das mir der Schöpfer am Anfang gewoben,  
und deshalb liege ich entblößt.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich schaute die Schönheit des Baumes  
und ward im Geist betört.  
Darum liege ich jetzt entblößt und schäme mich.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Auch mir nähte die Sünde Kleider aus Fellen,  
nachdem sie mich entblößt hatte  
von dem früheren gottgewebten Gewande.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich bin angetan mit dem Gewand der Schande,  
gleich wie mit Feigenblättern,  
zum Erweis meiner eigenmächtigen Leidenschaften.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe das Kleid meines Fleisches befleckt,  
ich habe entstellt, o Erlöser, das Bild, dem ich nachgebildet,  
und die Ähnlichkeit, zu der ich erschaffen bin.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Einem das Irdische liebenden und habsüchtigen Leben  
gab ich, Erlöser, den Vorzug vor der Armut  
und trage jetzt ein schweres Joch.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Allein um die äußere Schönheit habe ich mich eifrig bemüht  
und mißachtete den nach Gott gebildeten inneren Tempel.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

In den Begierden der Lust  
habe ich durch der Leidenschaften Häßlichkeit mich entstellt  
und die Schönheit des Geistes befleckt.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich beschmutzte die Schönheit des ursprünglichen Bildes,  
o Erlöser, durch Leidenschaften;  
aber, wie einst die Drachme, suche und finde mich.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe gesündigt, rufe ich zu Dir, wie einst die Buhlerin,

ich allein habe vor Dir gesündigt;  
nimm, o Erlöser, wie das Salböl,  
auch meine Tränen an.

*Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Ich fiel, wie David unenthaltsam,  
und verunreinigte mich;  
aber wasche auch mich;  
o Erlöser, mit Tränen.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Sei gnädig, rufe ich Dir zu wie der Zöllner,  
o Erlöser, sei mir gnädig;  
denn keiner der aus Adam Geborenen  
sündigte vor Dir wie ich.

*Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Weder Tränen, noch Buße habe ich, noch Reue;  
Du selbst, o Erlöser, schenke mir dieselben als Gott!

*Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Deine Tür verschließe mir nicht zu dieser Zeit, Herr, o Herr!  
Sondern öffne mir dieselbe, der ich vor Dir Buße tue!

*Ehre ...*

Höre auf die Seufzer meiner Seele  
und nimm die Tränen meiner Augen, mein Erlöser, an  
und erlöse mich!

*jetzt ...*

Allerreinste Gottesgebärerin, Jungfrau,  
du einzig Allbesungene, flehe inständig,  
auf daß wir errettet werden.

2. Irmos der 2. Ode

**Sehet, sehet, daß ich Gott bin.  
Denn durch meine einzige Rechte und meine Kraft  
ließ einst in der Wüste ich meinem Volk  
Manna regnen und Wasser quellen  
aus Felsgestein.**

*Erbarne Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Wem bist du ähnlich, o sündevolle Seele?  
Wenn nicht dem einstigen Kain und jenem Lamech,  
indem du den Körper durch Übeltaten gesteinigst  
und den Verstand durch unsinnige Begierden getötet hast!

*Erbarne Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

An allen, die vor dem Gesetz lebten, vorüberziehend, o Seele,  
bist du dem Seth nicht ähnlich geworden,  
noch hast du den Enos nachgeahmt,  
noch den Henoch in seiner Entrückung noch den Noah.  
Vielmehr bist du arm erschienen an dem Leben der Gerechten.

*Erbarne Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Du allein hast geöffnet die Schleusen des Zornes deines Gottes, meine Seele,  
und hast überschwemmt, wie die ganze Erde,  
das Fleisch und die Taten und das Leben  
und bist außerhalb der rettenden Arche geblieben.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Einen Turm ersannst du, o Seele, zu bauen  
und eine Festung zu errichten deinen Begierden.  
Doch der Schöpfer vereitelte deine Beschlüsse  
und vernichtete deine Pläne.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Einst ließ der Herr Feuer regnen vom Herrn,  
den Zorn erregenden Frevel Sodomas zu verbrennen.  
Du aber hast das Feuer der Gehenna entzündet,



in welchem du, meine Seele, bitterlich brennen sollst.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Erkennet und seht, daß ich Gott bin,  
 der die Herzen erforscht, der die Gedanken züchtigt,  
 der die Werke ans Licht bringt  
 und Recht schafft dem Waisen,  
 dem Geringen und dem Armen.

Ehre ...

Anfanglose, unerschaffene Dreiheit, untrennbare Einheit,  
 nimm mich an, da ich umkehre,  
 rette mich, der ich Sünder bin.  
 Dein Geschöpf bin ich.  
 Mißachte mich nicht, sondern schonen mein  
 und errette mich vor der Strafe des Feuers.

jetzt...

Allreine Gebieterin, Gottesgebäerin,  
 du Hoffnung derer, die zu dir flüchten,  
 und Hafen derer, die im Sturm,  
 mit deinem barmherzigen Schöpfer und Sohn  
 versöhne auch mich durch deine Gebete.

Katavasia

**Sehet, sehet, daß ich Gott bin.  
 Denn durch meine einzige Rechte und meine Kraft  
 ließ einst in der Wüste ich meinem Volk  
 Manna regnen und Wasser quellen  
 aus Felsgestein.**

2. Irmos der 3. Ode

**Befestige, Herr, auf den Felsen Deiner Gebote**

**mein schwankendes Herz.  
Denn Du allein bist heilig,  
Du allein der Herr.**

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Quell des Lebens besitze ich,  
Dich, den Vernichter des Todes,  
und vor dem Ende rufe ich Dir zu aus ganzem Herzen:  
Ich habe gesündigt, sei mir gnädig, erlöse mich!

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Frevler zur Zeit des Noah, o Erlöser, habe ich nachgeahmt  
und mein Los ist die Verurteilung zum Untergang in der Sintflut.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Nachgeahmt hat du, o Seele,  
jenen den Vater verletzenden Cham,  
denn du hast die Schande des Nächsten nicht  
mit abgewandtem Gesicht verdeckt.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Segen Sems hast du, elende Seele, nicht geerbt.  
Noch hattest du Japhets ausgedehnten Besitz  
im Land der Vergebung.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Aus dem Land Charan ziehe aus, meine Seele,  
aus dem Land der Sünde, hierher in das Land,  
das vom Strom der ewig lebendigen Unverweslichkeit bewässert wird,  
in das Land, das Abraham geerbt hat.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hast gehört, meine Seele, von Abraham,  
daß er einst das Land seiner Väter verließ  
und zum Wanderer wurde.  
Ahme seine Entscheidung nach.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Als der Patriarch unter der Eiche von Mambre die Engel aufnahm,  
da erbte er im Alter die Beute der Verheißung.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du kennst, meine elende Seele, Isaak,  
das dem Herrn gebrachte neuartige Opfer,  
unbegreiflich in seiner Fruchtbarkeit.  
Seine Entscheidung ahme nach.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hörtest, sei wachsam, meine Seele,  
wie Ismael, der Sproß einer Magd, verworfen ward.  
Hüte dich, daß nicht auch du das Gleiche erleidest,  
denn du bist ausschweifend.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Hagar von einst, meine Seele,  
der Ägypterin bist du ähnlich geworden,  
da du Sklave wardst deiner Begierde  
und den neuen Ismael gebarst:  
die Eigenmächtigkeit.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du kennst, meine Seele, die dem Jakob gezeigte Leiter,  
die von der Erde zum Himmel reicht.  
Warum hast du nicht als sicheren Grund  
die Gottergebenheit?

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Priester Gottes, den einzigartigen König,  
das Gleichbild des Lebens Christi  
unter den Menschen in der Welt  
ahme nach.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Werde nicht zur Salzsäule, meine Seele,

indem du dich zurückwendest.  
Fürchte das Beispiel von Sodoma.  
Hinauf nach Segór rette dich.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Fliehe, o meine Seele, wie Lot den Brand der Sünde!  
Fliehe vor Sodom und Gomorrha!  
Fliehe die Glut jeder unvernünftigen Begierde!

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Erbarme Dich, o Herr, erbarme Dich meiner, rufe ich Dir zu,  
wenn Du kommen wirst mit Deinen Engeln,  
allen nach dem Verdienste ihrer Handlungen zu entgelten.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Vor dem Ende bekehre dich,  
wehklage, fluchbeladene Seele,  
noch ehe die Feier beginnt,  
noch ehe der Herr die Tür des Brautgemachs verschließt.

Ehre....

Einfache, ungeschaffene Einheit,  
in der Dreiheit der Hypostasen besungenes anfangloses Wesen,  
erlöse uns, die wir in Glauben anbeten  
Deine Macht.

jetzt...

Den aus dem Vater ohne Zeit gezeugten Sohn  
hast du, Gottesgebälerin, des Mannes unkundig, in der Zeit geboren.  
Unfaßbares Wunder!  
Du bliebst Jungfrau und stilltest doch mit Milch dein Kind.

Katavasia

**Befestige, Herr, auf den Felsen Deiner Gebote  
mein schwankendes Herz.  
Denn Du allein bist heilig,  
Du allein der Herr.**

*Kleine Ektenie*

4. Ode

Irmos

**Es vernahm der Prophet Deine Ankunft, o Herr,  
und er erschrak, daß Du aus einer Jungfrau geboren werden  
und den Menschen erscheinen willst,  
und er sprach:  
Deine Kunde habe ich vernommen und bin erschrocken.  
Ehre sei Deiner Macht.**

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Es naht, o Seele, das Ende.  
Es naht, und du bist nicht besorgt und machst dich nicht bereit.  
Die Zeit drängt; erhebe dich.  
Nahe vor den Türen ist der Richter.  
Wie ein Traum, wie eine Blume schwindet die Zeit unseres Lebens.  
Warum beunruhigen wir uns um Nichtiges?

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Werde nüchtern, meine Seele!  
Erwäge die Taten, die du verübt.  
Halte sie dir vor Augen,  
und laß deine Tränen strömen.  
Sage mit Freimut Christus deine Taten und Gedanken  
und erlange so deine Rechtfertigung.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Leiter, die einst sah der Große unter den Patriarchen,  
ist ein Vorbild, meine Seele, des Aufstiegs im Tun und im Erkennen.  
Wenn du also im Handeln, im Erkennen und in der Gottesschau leben willst,  
so erneuere dich.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Aus Armut ertrug der Patriarch die glühende Hitze des Tags  
und den Frost der Nacht.  
Täglich übte mit List er das Weiden, den Kampf und die Arbeit,  
um beide Frauen zu gewinnen.  
*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Unter den beiden Frauen verstehe das Handeln  
und die Erkenntnis im Schauen:  
Lea als das Handeln, denn sie hatte viele Kinder,  
Rachel als die Erkenntnis, denn sie hatte große Mühsal.  
Denn ohne Mühen wirst du, meine Seele,  
weder das Handeln noch das Schauen vollbringen.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wache, o meine Seele!  
Sei tüchtig wie der Große unter den Patriarchen,  
daß du dir Tat und Erkenntnis erwerbtest,  
daß du Gott schauest im Geist,  
daß du im Schauen gelangtest zur undurchdringlichen Wolke  
und so große Reichtümer erlangest.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Indem der Große unter den Patriarchen die zwölf Patriarchen zeugte,  
errichtete er dir geheimnisvoll eine Leiter, o Seele,  
des Emporsteigens in Taten,  
denn allweise legte er hin die Kinder als Stufen,  
die Stufen aber als Aufstiege.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den verhaßten Esau nachahmend,  
hast du, o Seele, deinem Betrüger

das Erstgeburtsrecht der ersten Schönheit verkauft  
 und hast dich des väterlichen Segens beraubt  
 und zweifach dich betrügen lassen, o Unselige,  
 der Tat und der Erkenntnis nach;  
 deshalb tue nun Buße!

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hörtest, o meine Seele, von Hiob,  
 der auf dem Düngerhaufen gerechtfertigt ward;  
 seine Standhaftigkeit hast du nicht nachgeahmt,  
 du hattest nicht die Festigkeit des Vorsatzes  
 in Allem, was du erkanntest, wußtest und erfuhst,  
 sondern du zeigst dich ungeduldig!

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der vordem auf dem Throne saß,  
 sitzt jetzt nackt, mit Schwären bedeckt, auf dem Düngerhaufen;  
 der reich an Kindern und angesehen war,  
 ward plötzlich kinderlos und ohne Haus;  
 denn als Palast betrachtete er den Düngerhaufen  
 und als Perlen die Schwären.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ein Mensch mit königlicher Würde,  
 mit Krone und Purpur geschmückt,  
 viel besitzend und gerecht, durch Reichtum und Herden ausgezeichnet,  
 verlor plötzlich den Reichtum, den Ruhm und die Herrschaft  
 und schor sich.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn jener auch gerecht und vor aller Augen makellos war,  
 so entging er doch nicht dem Hinterhalt und den Angriffen des Lügners.  
 Doch du, meine elende Seele, die du die Sünde liebst,  
 was wirst du tun, wenn dir etwas Unerwartetes zustößt?

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Leib habe ich verunreinigt, den Geist befleckt,  
 ich bin gänzlich bedeckt mit Schwären;  
 aber als Arzt, o Christus, heile mir beide durch Buße,  
 bade, reinige, wasche ab und laß sie erscheinen, mein Erlöser,

reiner als der Schnee.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Deinen Leib und Dein Blut hast Du, indem Du gekreuzigt wurdest,  
für Alle eingesetzt, o Wort;  
Deinen Leib, um mich wiederherzustellen,  
das Blut, um mich zu waschen;  
den Geist gabst Du dahin, um mich, o Christus,  
zu Deinem Vater zu führen.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hast Dein Heil gewirkt in der Mitte der Erde, o Schöpfer,  
auf daß wir erlöst würden.  
Freiwillig bist Du am Holz gekreuzigt worden.  
Das verschlossene Eden ward geöffnet.  
Was oben, was unten ist, die ganze Schöpfung,  
alle Völker beten, erlöst, Dich an!

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Es werde mir zum Bade das Blut aus Deiner Seite  
und zugleich zum Trank der Vergebung das hervorströmende Wasser,  
auf daß ich durch beides gereinigt werde,  
gesalbt und trinkend;  
wie eine Salbung und wie ein Trank sind,  
Logos, deine belebenden Worte.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ausgeschlossen bin ich vom Brautgemach,  
ausgeschlossen auch von der Hochzeit,  
zugleich auch vom Gastmahl;  
die Lampe ist erloschen, da sie kein Öl hatte;  
der Palast ist mir, dem Schlafenden, verschlossen worden;  
das Gastmahl ist verzehrt;  
ich aber bin, an Händen und Füßen gebunden,  
hinausgeworfen worden!

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Als ein Gefäß besitzt die Kirche Deine lebenbringende Seite,  
aus welcher für uns hervorquillt



der zweifache Born der Vergebung und Erkenntnis,  
zum Bilde beider zugleich,  
des alten und des neuen Bundes,  
unser Erlöser!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Zeit meines Lebens ist kurz, von Arbeit und Mühsal erfüllt.  
Doch in meiner Umkehr nimm mich an,  
und in meiner Erkenntnis ruf' mich zurück.  
Daß ich nicht zum Eigentum noch zur Speise des Feindes werde.  
Erlöser, Du selbst habe Mitleid mit mir.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Jetzt bin ich prahlerisch, verstockten Herzens,  
besinnungslos und dem Nichtigen ergeben.  
Verurteile mich nicht mit dem Pharisäer zugleich,  
sondern gib mir die Demut des Zöllners,  
Du allein Mitleidiger, gerechter Richter,  
und zähle mich diesem zu.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe gesündigt, da ich geschmäht das Gefäß meines Fleisches.  
Ich weiß es, Mitleidiger.  
Doch in meiner Umkehr nimm mich an,  
und in meiner Erkenntnis ruf' mich zurück.  
Daß ich nicht zum Eigentum noch zur Speise des Feindes werde.  
Erlöser, Du selbst habe Mitleid mit mir.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich bin mir selbst zum Götzen geworden,  
da ich durch die Leidenschaften, Mitleidiger,  
meiner Seele Schaden zugefügt.  
Doch in meiner Umkehr nimm mich an,  
und in meiner Erkenntnis ruf' mich zurück.  
Daß ich nicht zum Eigentum noch zur Speise des Feindes werde.  
Erlöser, Du selbst habe Mitleid mit mir.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich hörte nicht auf Dein Wort.  
 Ich verachtete Deine, des Gesetzgebers, Vorschrift.  
 Doch in meiner Umkehr nimm mich an,  
 und in meiner Erkenntnis ruf mich zurück.  
 Daß ich nicht zum Eigentum noch zur Speise des Feindes werde.  
 Erlöser, Du selbst habe Mitleid mit mir.

Ehre ...

Als ungetrennt dem Wesen nach und unvermischt den Personen nach  
 verkünde ich Dich, die dreieinige Gottheit,  
 als **eins** in der Herrschaft und **eines** Throns.  
 Ich rufe Dir zu den großen Gesang,  
 der in den Höhen dreifach gesungen wird.

jetzt ...

Du gebierst und bist Jungfrau zugleich  
 und bleibst in beidem Jungfrau von Natur.  
 Der Geborene erneuert die Gesetze der Natur.  
 Der Jungfrau Schoß gebiert ohne Wehen.  
 Wenn Gott will, wird die Ordnung der Natur besiegt.  
 Denn Er führt aus, was immer Er will.

Katavasia

**Es vernahm der Prophet Deine Ankunft, o Herr,  
 und er erschrak, daß Du aus einer Jungfrau geboren werden  
 und den Menschen erscheinen willst,  
 und er sprach:  
 Deine Kunde habe ich vernommen und bin erschrocken.  
 Ehre sei Deiner Macht.**

5. Ode

Irmos

**Da aus der Nacht ich erwache,  
Menschenliebender, bitte ich Dich:  
Erleuchte und leite auch mich nach Deinen Geboten,  
und lehre mich, Erlöser,  
Deinen Willen zu tun.**

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Mein ganzes Leben habe ich in der Nacht verbracht.  
Denn Finsternis und tiefes Dunkel ward mir die Nacht der Sünde.  
Doch als Sohn des Tages, Erlöser, erweise mich.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Ruben habe ich Elender nachgeahmt.  
Denn ich tat, was Unrecht ist,  
und folgte ruchlosem Rat gegen Gott, den Allerhöchsten,  
und habe mein Lager befleckt,  
wie jener das seines Vaters.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich bekenne Dir, Christus, meinem König:  
Ich habe gesündigt.  
Ich habe gesündigt wie einst Josefs Brüder,  
als sie die Frucht der Keuschheit und der Besonnenheit verkauften.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Von den Brüdern ward die gerechte Seele gebunden,  
ward der Süße verkauft in die Knechtschaft -  
als Vorbild für den Herrn.  
Du aber, meine Seele, bist gänzlich deinen Lastern verkauft.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den gerechten und besonnenen Josef ahme nach,  
meine elende, unbewährte Seele,  
und sei nicht ausschweifend in törichten Begierden,  
und übertritt nicht unentwegt das Gesetz.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn auch einst Josef in der Grube weilte, mein Gebieter und Herr,  
so doch als Vorbild für Dein Grab und Deine Auferstehung.  
Was aber aber werde ich Dir einst darbringen,  
das diesem gleichkäme?

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hörtest, o Seele, wie einst der Korb des Mose  
durch die Wasser, die Wogen des Stromes,  
wie durch ein Gemach getragen wurde,  
fliehend die bittere Vollziehung des pharaonitischen Ratschlusses.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn du, unglückliche Seele, gehört hast,  
wie einst die Hebammen die männliche Jugend töteten,  
die Frucht der Keuschheit,  
so pflege du jetzt, wie der große Moses, die Weisheit.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hast, unglückliche Seele, nicht wie der große Moses,  
den ägyptischen Sinn niedergeschmettert und getötet.  
Wie wirst du, sprich, durch die Buße bewohnen  
das von Leidenschaften freie Gebiet?

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Wüste bewohnte der große Moses;  
hier nun ahme seine Lebensweise nach,  
daß auch du, o Seele,  
zum Anblick der Gotteserscheinung im Dornbusch gelangest.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Stab des Mose bilde, o Seele, nach,  
der das Meer schlug und die Wassertiefe verdichtete  
durch das Zeichen des göttlichen Kreuzes;  
durch dieses wirst auch du große Taten vollbringen können.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Aaron brachte Gott das fehlerlose, echte Feuer dar;  
 aber Ophní und Phineés brachten, wie du, o Seele,  
 ein gottentfremdetes, beflecktes Leben dar.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

O, wie schwer der Gesinnung nach  
 bin ich für den grausamen Pharao geworden, o Gebieter,  
 wie Jannes und Jambres nach Seele und Leib  
 und versunken ist der Geist;  
 aber hilf Du mir!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner .*  
 Mit Schlamm habe ich Unglückseliger den Geist besudelt;  
 wasche mich Gebieter, ich bitte Dich, in dem Bad meiner Tränen,  
 indem Du das Gewand meines Fleisches weiß machst wie Schnee!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner*

Wenn ich meine Taten überdenke, o Erlöser,  
 so sehe ich, daß ich jeden Menschen überboten habe durch meine Sünden,  
 weil ich mit Erkenntnis gesündigt habe,  
 nicht aus Unwissenheit.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*  
 Meinetwegen hast Du, obwohl Du Gott bist,  
 meine Gestalt angenommen, Wunder aufweisend,  
 heilend die Aussätzigen und die Schwachen stärkend,  
 stillend, o Erlöser, den Fluß derer, die an Bltufluß litt,  
 durch Berührung des Saumes an Deinem Gewand.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die an Blutfluß leidende Frau ahme nach, elende Seele.  
 Laufe und ergreife Christi Saum,  
 daß du von den Qualen erlöst werdest  
 und von Ihm hörst:  
 Dein Glaube hat dich gerettet.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die gekrümmte Frau, meine Seele, ahme nach.  
 Komm herzu, falle nieder zu Jesu Füßen,

daß Er dich aufrichte und du aufrecht wandelst  
die Wege des Herrn.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn Du auch, Gebieter, ein tiefer Brunnen bist,  
so laß mir doch aus Deinen reinen Adern Ströme sich ergießen,  
daß mich, wenn ich trinke, nicht mehr dürstet  
wie die Samariterin.  
Denn des Lebens Ströme lässest Du fließen.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*  
Zu Teich von Siloa mögen mir, Herr, meinen Tränen werden,  
daß auch ich darin wasche die Augen meiner Seele  
und geistig Dich schaue,  
das vorewige Licht.

Ehre ...

Dich, Dreiheit, verherrlichen wir als den **einen** Gott:  
Heilig, heilig, heilig bist Du,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist,  
einfach dem Wesen nach,  
immerdar angebetete Einheit.

jetzt ...

Aus Dir, unversehrte, gattenlose, jungfräuliche Mutter,  
umkleidete sich mit meiner Leiblichkeit  
Gott, der die Äonen schuf,  
und vereinte mit Sich die Natur der Menschen.

Katavasia

**Da aus der Nacht ich erwache,  
Menschenliebender, bitte ich Dich:  
Erleuchte und leite auch mich nach Deinen Geboten,  
und lehre mich, Erlöser,  
Deinen Willen zu tun.**

## 6. Ode

Irmos

**Ich rief aus ganzem Herzen zu dem barmherzigen Gott,  
und Er erhörte mich aus der Tiefe des Hades  
und führte mein Leben empor  
aus dem Verderben.**

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*  
In Reinheit bringe ich, Erlöser, Dir dar  
die Tränen meiner Augen  
und die Seufzer aus der Tiefe meines Herzens, das zu Dir ruft:  
Gott, ich habe wider Dich gesündigt.  
Erbarme Dich meiner.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du bist abgewichen, meine Seele, von Deinem Herrn  
wie Dathán und Avirón.  
Doch rufe aus ganzem Herzen: Schone meiner!  
daß nicht auch Dich bedecke der Erde Schlund.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wie ein junges brünstiges Kalb  
bist du, meine Seele, dem Ephraim ähnlich geworden.  
Wie eine Gazelle rette aus Fallstricken dein Leben -  
beflügelt durch Tat, Geist und Gottesschau.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Hand des Moses verbürgt uns, meine Seele,  
wie Gott ein aussätziges Leben weiß machen und reinigen kann.  
Verzweifle nicht über dich,  
wenn du auch aussätzig geworden bist.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Wogen meiner Vergehungen, o Erlöser,  
wenden sich, wie im Roten Meer, zurück,  
und bedeckten mich jählings, wie die Ägypter einst.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wie einst Israel, so hast auch du, o Seele,  
ohne Einsicht gehandelt.  
Denn dem göttlichen Manna hast du die unersättlichen Leidenschaften  
besinnungslos vorgezogen.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Das Schweinefleisch und die Kessel und die ägyptische Nahrung  
hast du, o meine Seele, der himmlischen vorgezogen,  
wie einst das unkluge Volk in der Wüste.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Brunnen der chananäischen Gedanken, den Felsen,  
hast du, o Seele, vorgezogen der Ader,  
aus welcher der Fluß der Weisheit ausströmen läßt  
die Quellen der Gotteslehre.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Als Moses, Dein Diener, den Fels mit dem Stabe schlug,  
bezeichnete er bildlich vorwegnehmend Deine lebendigmachende Seite,  
aus der wir alle, o Erlöser, den Trank des Lebens schöpfen.

*Erbarme Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Erforsche und kundschaftere aus, o Seele,  
gleich dem Josua, dem Sohne des Nun,  
wie das Land der Erbschaft beschaffen ist  
und nimm in diesem Wohnung durch Rechtschaffenheit.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Stehe auf und bekämpfe wie Josua Amalek,  
die Leidenschaften des Fleisches,  
besiege stets die Gibeoniten,  
die trügerischen Versuchungen.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Durchschreite den Strom, der die Zeit ist,



wie ehemals die Bundeslade des Jordans Strom,  
und werde Besitzerin jenes Landes der Verheißung, o Seele!  
Gott befiehlt es !

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Gleich wie Du den Petrus, als er, Erlöser, Dich rief, erlöst,  
so rette mich eilends vor dem Tier.  
Strecke aus Deine Hand und führe mich empor  
aus dem Abgrund der Sünde.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich bin, o Erlöser, die königliche Drachme,  
die Du einst verlorst,  
Doch zünde, Logos, die Fackel, Deinen Vorläufer, an,  
und suche und finde Dein Bild.

*Ehre ...*

Ich bin die **eine** ungeteilte Dreiheit,  
geteilt den Personen nach.  
Ich bin die Einheit, geeint dem Wesen nach.  
So spricht der Vater, der Sohn und der Göttliche Geist.

jetzt ...

Dein Mutterschoß gebar uns Gott,  
der unsere Gestalt angenommen hat.  
Zu Ihm, dem Schöpfer aller, flehe, Gottesgebälerin,  
auf daß wir gerechtfertigt werden  
durch deine Fürbitten.

Katavasia

**Ich rief aus ganzem Herzen zu dem barmherzigen Gott,  
und Er erhörte mich aus der Tiefe des Hades  
und führte mein Leben empor  
aus dem Verderben.**

## Kleine Ektenie

### Kontakion des Großen Kanons

#### 6. Ton

Meine Seele, meine Seele, steh auf! Was schläfst Du?  
 Dein Ende naht, und Du wirst Dich entsetzen.  
 Wach' also auf, daß Dich schon Christus, Dein Gott,  
 der Allgegenwärtige und alles Erfüllende.

#### Ikos

Da er die Heilstatt Christi eröffnet  
 und Adams Gesundung aus ihr sich erströmen sah,  
 ward der Teufel krank und geschlagen,  
 wehklagte er in Bedrängnis und rief seinen Freunden zu:  
 Was könnte ich dem Sohn Marias antun?  
 Mich tötet der in Bethlehem Geborene,  
 der Allgegenwärtige und alles Erfüllende.

#### Synaxarion

##### 1. vom Tag

##### 2. des großen Kanons:

An diesem Tag, dem fünften der fünften Woche der Fasten  
 singen wir nach der alten Überlieferung den großen Bußkanon.

#### Stichi:

Schenke uns, Jesus, Wege der Reue,  
 uns, die jetzt wir Dir singen den großen Kanon.

Auf die Gebete des heiligen Andreas, o Gott,  
 erbarme Dich unser und rette uns.

Amen.

## 7. Ode

Irmos

**Wir haben gesündigt, das Gesetz übertreten,  
was Unrecht ist vor Dir, haben wir getan.  
Deine Weisung haben wir nicht bewahrt noch ausgeführt.  
Doch gib uns nicht preis bis zum Ende,  
Du, unserer Väter Gott.**

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe gesündigt, übertreten und verworfen Dein Gebot.  
Denn in Sünden ward ich geboren  
und habe zu den Beulen mir die Wunde hinzugefügt.  
Doch Du selbst erbarme Dich meiner, Barmherziger,  
Du, unserer Väter Gott.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Geheimnisse meines Herzens habe ich Dir, meinem Richter, geoffenbart.  
Sieh meine Demut, sieh meine Bedrängnis,  
achte auf das Urteil, das ich mir jetzt spreche.  
Doch Du selbst erbarme Dich meiner, Barmherziger,  
Du, unserer Väter Gott.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Als Saul einst die Eselinnen seines Vaters verloren hatte,  
o Seele, da fand er nebenbei zu der Auskunft das Königtum.  
Du aber verbirg dich nicht vor dir selbst:  
Deine tierischen Begierden ziehe dem Königtum Christi nicht vor.  
*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Zwar hat David, der Gottesahn, einst zweifach gesündigt,  
meine Seele, vom Pfeil des Ehebruchs getroffen,  
vom Speer der Vergeltung des Mordes hingerafft.

Doch deine Krankheit wiegt schwerer als jene Taten,  
denn du folgst wider bessere Einsicht deinen Begierden.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

David verband einst mit dem Frevel die Übertretung.  
Denn mit dem Mord vermischte er den Ehebruch.  
Doch tat er sogleich zweifache Buße.  
Du aber, o Seele, hast Schlimmeres verübt,  
und hast doch vor Gott nicht bereut.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wie ein Bild seiner Taten verfaßte einst David ein Lied,  
in dem er die Sünde bekannte, die er verübt,  
und rief laut: Erbarne Dich meiner.  
Denn Dir allein, dem Gott aller, habe ich gesündigt.  
Du selbst reinige mich.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Als die Bundeslade auf einem Wagen geführt wurde,  
erfuhr jener Usa den Zorn Gottes,  
da er beim Abtreten des Rindes vom Wege nur an sie rührte.  
Doch du, o Seele, fliehe seine Anmaßung  
und habe geziemende Ehrfurcht vor dem Göttlichen.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hast gehört von Absalom, wie er sich gegen die Natur empörte;  
du kennst seine fluchwürdigen Handlungen,  
durch welche er das Bett Davids, seines Vaters, entehrte;  
aber du selbst ahmtest seine leidenschaftlichen,  
seine wollüstigen Begierden nach!

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Unterworfen hast du deine freie Würde deinem Körper;  
denn einen anderen Achitophel erwähltest du dir zum Feind  
und folgtest du dessen Ratschlägen.  
Aber Christus selbst vereitelte sie,  
damit du gänzlich erlöst wirst.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der wunderbare Salomon, der auch erfüllt war mit der Gnade der Weisheit,  
dieser tat einst Böses vor Gott und trennte sich von Ihm.  
Ihm hast du selbst, o Seele, dein verfluchtes Leben ähnlich gemacht.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du ahmtest die Übeltaten des Achab nach, meine Seele; wehe!  
Du bist zur Herberge fleischlicher Befleckungen geworden  
und zum schmähhlichen Gefäß der Leidenschaften!  
Aber aus deinem Innersten seufze und sage Gott deine Sünden!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Elias verbrannte einst die zweimal Fünzig der Jesabel,  
als er die Propheten der Schande tötete  
zur Überführung des Achab;  
aber fliehe das Beispiel der beiden,  
o Seele, und stärke dich.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Verschlossen ist dir, o Seele, der Himmel,  
und Hungersnot von Gott hat dich erreicht,  
weil du ungehorsam warst,  
wie ehemals Achab den Worten Elias des Thesbiters;  
aber ahme die Witwe von Sarepta nach  
und nähre die Seele des Propheten!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du häufst vorsätzlich die Missetaten des Manasse,  
indem du als Greuel die Leidenschaften aufstelltest  
und vergößertest, o Seele, die Schlechtigkeiten;  
aber seiner Buße glühend nacheifernd,  
erwirb dir Zerknirschung!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich falle nieder vor Dir und bringe Dir wie Tränen meine Worte dar:  
Ich habe gesündigt wie die Sünderin.  
Ich habe gefrevelt wie kein anderer auf Erden.  
Doch erbarme, Gebieter, Dich Deines Geschöpfes,

und rufe mich zurück.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Dein Bild habe ich mißbraucht, dein Gebot übertreten.  
 Alle Schönheit ward verfinstert,  
 und die Lampe, Erlöser, erlosch in den Leidenschaften.  
 Doch voll Erbarmen gib mir, wie David singt,  
 die Freude zurück.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Kehre um, besinne dich, offenbare, was verborgen ist.  
 Sprich zu Gott, zu Dem, der alles weiß:  
 Du kennst, einziger Retter, meine Geheimnisse.  
 Erbarme Dich meiner, wie David singt,  
 nach Deiner Barmherzigkeit.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Es schwanden meine Tage wie der Traum eines Erwachenden.  
 Darum weine ich wie Ezekias auf meinem Lager,  
 auf daß mir noch Jahre des Lebens hinzugegeben würden.  
 Doch welcher Isaias wird dir beistehen, meine Seele?  
 Keiner als nur der Gott aller.

Ehre ...

Einfache, ungeteilte, wesensgleiche, einwesentliche Dreiheit,  
 als Lichter und Licht,  
 als heilige Drei und **ein** Heiliges  
 wird Gott besungen, die Dreiheit.  
 Auch Du, meine Seele, besinge und verherrliche  
 das Leben und die Leben,  
 den Gott über alle.

jetzt ...

Dich besingen wir, dich preisen wir,  
 vor dir fallen wir nieder, Gottesgebälerin.  
 Denn du hast den **einen** Sohn und Gott der unteilbaren Dreiheit geboren  
 und hast uns, denen, die auf Erden,  
 schon jetzt den Himmel geöffnet.

## Katavasia

**Wir haben gesündigt, das Gesetz übertreten,  
was Unrecht ist vor Dir, haben wir getan.  
Deine Weisung haben wir nicht bewahrt noch ausgeführt.  
Doch gib uns nicht preis bis zum Ende,  
Du, unserer Väter Gott.**

## 8. Ode

## Irmos

**Den die Scharen der Himmel verherrlichen,  
vor dem erschauern die Cherubim und die Seraphim -  
aller Odem und alle Schöpfung,  
besingt, preist und erhöht Ihn  
in alle Äonen.**

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*  
Des Sünders, Erlöser, erbarme Dich.  
Erwecke meinen Sinn zur Bekehrung.  
Nimm mich Büßenden an.  
Hab' Mitleid, wenn ich rufe:  
Dir allein habe ich gesündigt, habe ich gefrevelt.  
Erbarne Dich meiner.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Der auf dem Wagen fahrende Elias ward,  
durch die Tugenden wie zum Himmel aufsteigend,  
einst über das Irdische erhöht.  
Über seinen Aufstieg, meine Seele, sinne nach.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Des Jordans Flut stand einst durch den Mantel des Elias  
auf Veranlassung des Elisäus zu beiden Seiten.  
Du aber, meine Seele, wardst nicht teilhaft dieser Gnade  
wegen der Unenthaltbarkeit.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Einst empfing Elisäus, als er Elias Mantel nahm,  
 doppelte Gnade vom Herrn.  
 Du aber, meine Seele, wardst nicht teilhaft dieser Gnade  
 wegen der Unenthaltbarkeit.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Sunamitin nahm einst, o Seele, den Gerechten  
 in guter Absicht auf.  
 Du aber nahmst in dein Haus  
 weder den Fremdling noch den Wanderer auf.  
 Darum wirst du unter Tränen  
 aus dem Brautgemach hinausgeworfen werden.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Des Giézi unsaubere Absicht hast du, elende Seele, allezeit nachgeahmt.  
 Lege ab seine Habsucht, wenn auch im Greisenalter.  
 Fliehe das Feuer der Gehenna,  
 indem du fliehst seine Schlechtigkeit.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du erwarbst, o Seele, dem Ozias nacheifernd,  
 seinen Aussatz in dir zweifach;  
 denn Unziemliches redest du, Frevelhaftes tust du;  
 gib auf, was du hast, und eile zur Buße.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hast von den Nineviten, o Seele, gehört,  
 welche Buße taten vor Gott in Sack und Asche.  
 Diese hast du nicht nachgeahmt,  
 sondern du hast dich halsstarriger erwiesen als alle,  
 die vor dem Gesetz und nach dem Gesetz gesündigt haben.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hörtest, o Seele, wie Jeremias in der Schlammgrube  
 laute Wehklage über die Stadt Sion hielt



und Tränen vergoß.  
 Ahme sein tränenvolles Leben nach  
 und du wirst gerettet werden!

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Jonas floh nach Tharsis,  
 da er die Bekehrung der Nineviten im Voraus erkannte;  
 denn er kannte als Prophet die Barmherzigkeit Gottes;  
 deshalb eiferte er, daß die Prophetie sich nicht als unwahr erweise.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du hörtest, o Seele, wie Daniel in der Grube  
 die Rachen der Raubtiere schloß;  
 du erfuhrst, wie die den Asarias begleitenden Jünglinge  
 durch den Glauben die Glut des Flammenofens löschten.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Aus dem alten Bunde habe ich dir, o Seele,  
 zu deiner Ermahnung alle vorgeführt.  
 Ahme nach die gottliebenden Taten der Gerechten,  
 fliehe hingegen die Sünden der Frevler.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Gerechter Richter, Erlöser,  
 erbarme Dich und erlöse mich von dem Feuer und der Strafe,  
 welche ich im Gericht mit Recht erdulden muß;  
 vergib mir vor dem Ende wegen der Tugend und Buße!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wie der Missetäter, so rufe ich aus das: „Gedenke meiner;“  
 Wie Petrus weine ich bitterlich; „vergib mir, Erlöser“ -  
 schreie ich wie der Zöllner;  
 ich weine wie die Buhlerin;  
 nimm an mein Schluchzen, wie einst dasjenige des  
 chananäischen Weibes!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Heile, Erlöser, die Fäulnis meiner niedergebeugten Seele,  
 Du einziger Arzt;

lege mir ein Linderungsmittel auf  
und Öl und Wein, die Werke der Buße,  
Zerknirschung mit Tränen!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Kanaanäerin nachahmend, rufe auch ich zum Sohne Davids:  
„Erbarne Dich meiner!“  
Ich berühre den Saum Deines Gewandes, wie die Blutflüssige;  
ich weine, wie Martha und Maria beim Lazarus!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Das Alabastergefäß meiner Tränen, Erlöser,  
entleere ich statt Myron über Deinem Haupt  
und rufe wie die Erbarmen heischende Sünderin Dir zu:  
Mein Gebet bringe ich Dir dar und flehe:  
Laß mich erlangen Vergebung.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn auch niemand so wie ich vor Dir gesündigt hat,  
so nimm mich dennoch an, barmherziger Erlöser,  
da ich umkehre in Furcht und in Liebe Dir rufe:  
Ich habe gesündigt vor Dir allein,  
ich habe das Gesetz übertreten,  
erbarme Dich meiner.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Schone, Erlöser, Dein eigenes Geschöpf  
und suche, Hirte, das verlorene Schaf.  
Entreiß den Verirrten dem Wolf  
und weide mich in der Herde Deiner Schafe.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Wenn Du, der Richter, thronen wirst in Barmherzigkeit  
und Deine furchtbare Herrlichkeit, Christus, offenbaren wirst,  
welcher Schrecken wird dann herrschen?!  
Wenn der Ofen brennt und alle verzagen  
vor der Unerbittlichkeit Deines Gerichtes.

*Wir preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, den Herrn.  
Wir besingen und erheben Ihn in Ewigkeit.*

Anfangloser Vater, gleichanfangloser Sohn,  
gütiger Tröster, Geist der Geradheit,  
des Wortes Gottes Erzeuger,  
des anfanglosen Vaters Wort,  
lebendiger, erschaffender Geist,  
Dreiheit, Einheit,  
erbarme Dich meiner.

jetzt ...

Wie aus der Färbung der Purpur hervorgeht,  
so ward, Allreine, geistige Purpurschnecke,  
in deinem Schoß das Fleisch des Emmanuel gewoben.  
Darum verehren wir dich in Wahrheit  
als Gottes Gebärerin.

*Wir loben, preisen und beten an den Herrn.  
Wir besingen und erheben Ihn in Ewigkeit.*

Katavasia

**Den die Scharen der Himmel verherrlichen,  
vor Dem erschauern die Cherubim und die Seraphim -  
aller Odem und alle Schöpfung,  
besingt, preist und erhöht Ihn  
in alle Äonen.**

9. Ode

Irmos

**Unerklärlich ist die Geburt aus samenloser Empfängnis,  
unversehrt die Niederkunft der des Mannes unkundigen Mutter.**

**Denn Gottes Geburt erneuert die Naturen.  
Deshalb preisen wir, alle Geschlechter, Dich  
als Gottes Braut und Mutter.**

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Verstand ist verwundet, der Leib erschlaft,  
der Geist ist erkrankt, die Vernunft geschwächt,  
das Leben ist erstorben, das Ende steht vor der Tür.

Was also willst du, meine elende Seele, tun,  
wenn der Richter kommt, deine Taten zu untersuchen?

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Ich habe, o Seele, dir vergegenwärtigt  
Moses Erzählung von der Erschaffung der Welt  
und darauf alles, was die Schrift dir überliefert über Gerechte und Ungerechte.  
Die letzteren hast du nachgeahmt, nicht die ersteren,  
da du wider Gott sündigtest.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Das Gesetz war zu schwach, das Evangelium unwirksam,  
die ganze Schrift ward von dir vernachlässigt.  
Die Propheten und jedes Wort eines Gerechten waren vergeblich.  
Deine Wunden, o Seele, haben sich gemehrt,  
und kein Arzt ist da, dich zu heilen.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Aus dem neuen Bund führe ich dir Beispiele an,  
die dich, o Seele, zur Reue führen sollen.  
Den Gerechten eifere nach, von den Sündern wende dich ab,  
und versöhne dich mit Christus durch Gebet und Fasten,  
durch Nachtwachen und Ernst.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Christus ist Mensch geworden und hat zur Umkehr gerufen  
 Räuber und Unzüchtige.  
 Meine Seele, tue Buße.

Die Tür zum Reich ist schon aufgetan.  
 Und noch vor dir nehmen es in Besitz  
 Pharisäer, Zöllner und Ehebrecher, die Buße tun.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Christus ist Mensch geworden,  
 hat die Natur meines Fleisches angenommen  
 und alles, was dieser Natur zukommt,  
 freiwillig auf sich genommen außer der Sünde  
 und gibt dir so das Beispiel und Bild Seiner Herablassung zu uns.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Christus erlöste die Weisen, rief die Hirten zusammen,  
 erwies die Scharen der neugeborenen Kindlein als Martyrer,  
 verherrlichte den Greis und die betagte Witwe.  
 Ihren Taten und ihrem Leben eiferstest du, meine Seele, nicht nach.  
 Doch wehe dir, wenn du gerichtet wirst.

*Erbarne Dich meiner, Gott; erbarme Dich meiner.*

Als der Herr vierzig Tage in der Wüste gefastet hatte,  
 ward Er hungrig und offenbarte so Seine menschliche Natur.  
 Meine Seele, werde nicht mutlos.  
 Wenn der Feind dich angreift,  
 so stoße ihn durch Gebet und Fasten von Deinen Füßen hinweg.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Christus ward versucht,  
 der Teufel versuchte Ihn, indem er auf die Steine zeigte,  
 damit sie zu Brot würden;  
 er führte Ihn auf den Berg,  
 damit Er sähe alle Königreiche der Welt in einem Augenblick.  
 Scheue, o Seele, das Schauspiel,  
 sei nüchtern, bete zu jeder Stunde zu Gott.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Turteltaube, welche die Einöde liebte,  
 die Stimme des Rufenden ließ sich vernehmen,  
 die Leuchte Christi, die uns die Buße predigt.  
 Herodes frevelte mit der Herodias;  
 Sieh zu, meine Seele, daß du nicht in die Netze der Frevler fällst,  
 liebe hingegen die Buße!

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Wüste bewohnte der Vorläufer der Gnade,  
 und ganz Judäa und Samaria eilten herbei, um ihn zu hören.  
 Sie bekannten ihre Sünden und ließen mit Eifer sich taufen.  
 Diese hast du selbst, o Seele, nicht nachgeahmt.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Ehe ist ehrenvoll und das Bett ist unbefleckt;  
 denn beides hat Christus zuvor gesegnet,  
 indem Er im Fleische aß  
 und auf der Hochzeit zu Kana das Wasser in Wein verwandelte  
 und das erste Wunder sehen ließ,  
 damit du dich wandeln möchtest, o Seele!

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Den Kranken stärkte Christus, daß er sein Bett aufhob,  
 und den verstorbenen Jüngling weckte Er auf, den Sproß der Witwe,  
 und den Knecht des Hauptmanns;  
 und indem Er der Samariterin erschien,  
 schrieb Er dir, o Seele, die Anbetung im Geiste vor.

*Erbarne Dich meiner o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die an Blutfluß leidende Frau heilte der Herr  
 durch Berührung seines Gewandes.  
 Die Aussätzigen reinigte er,  
 die Blinden und Lahmen machte er sehend und richtete er auf,  
 die Tauben und Stummen und die zur Erde Gekrümmte  
 heilte er durch das Wort,  
 damit du erlöst werden möchtest, unglückliche Seele!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Kranken machte gesund,

den Bettlern verkündete das Evangelium Christus, das Wort;  
 die Gekrümmten heilte er,  
 mit den Zöllner aß er,  
 mit den Sündern verkehrte er;  
 die bereits hinübergegangene Seele der Tochter des Jairus  
 führte er zurück durch Berührung der Hand!

*Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich meiner.*

Der Zöllner ward gerettet, die Buhlerin war enthaltsam  
 und der stolze Pharisäer ward verurteilt;  
 denn jener rief:“ Sei gnädig“,  
 jene:“ Erbarme Dich meiner“,  
 dieser aber prahlte, indem er ausrief:  
 „O Gott, ich danke Dir“  
 und weitere Worte der Unvernunft.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Zachäus war ein Zöllner, aber er wurde errettet,  
 und der Pharisäer Simon kam zu Fall  
 und die Buhlerin empfing vollständige Nachlassung von dem,  
 der die Gewalt hat, Sünden zu vergeben;  
 zu Ihm, o Seele flehe auch du!

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der Buhlerin, unglückliche Seele, eiferst du nicht nach,  
 welche, das Alabastergefäß mit Balsam nahm  
 und unter Tränen die Füße des Herrn salbte;  
 sie trocknete sie aber mit den Haaren,  
 während er ihr den Schuldbrief  
 der früheren Sünden zerriss.

*Erbarme Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Du weißt, meine Seele, wie die Städte,  
 welchen Christus das Evangelium gab, verflucht wurden;  
 fürchte das Beispiel, werde nicht wie jene;  
 denn der Herr verglich sie mit den Einwohnern von Sodom  
 und verurteilte sie zur Hölle.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Zeige dich, meine Seele, durch Verzweiflung nicht schlechter  
als das chanaäische Weib, von deren Glauben du hörtest,  
daß um desselben willen das Töchterchen  
durch das Wort Gottes geheilt wurde.  
„Sohn Davids, erlöse mich“ -  
rufe aus der Tiefe des Herzens, wie jene zu Christus!

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Erbarne Dich meiner, rette mich,  
Sohn Davids, sei mir gnädig,  
der Du die Besessenen geheilt hast durch ein Wort.  
Wie zu dem Schächer, so sprich auch zu mir in Barmherzigkeit:  
Wahrlich, ich sage Dir,  
du wirst mit mir im Paradies sein,  
wenn ich komme in meiner Herrlichkeit.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Der eine Schächer schmähte Dich,  
der andere bekannte Dich als Gott.  
Denn beide hingen am Kreuz mit Dir zugleich.  
Doch Du, Erbarmungsvoller,  
wie dem Schächer, der an Dich glaubte und Dich erkannte als Gott,  
so öffne auch mir die Pforte  
zum Reich Deiner Herrlichkeit.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarme Dich meiner.*

Die Schöpfung erschrak, als sie Dich gekreuzigt sah.  
Berge und Felsen barsten vor Furcht.  
Die Erde erbebte und der Hades ward entblößt.  
Das Licht verfinsterte sich am hellen Tag,  
als es Dich, Jesus, im Fleisch an's Holz geschlagen sah.



*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarne Dich meiner.*

Fordere nicht von mir Früchte, die der Bekehrung wert sind.

Denn meine Kraft ist in mir geschwunden.

Gib mir ein stets zerknirschtes Herz

und die Armut im Geist,

daß ich beides als wohlgefälliges Opfer Dir darbringe,  
einziger Erlöser.

*Erbarne Dich meiner, o Gott; erbarne Dich meiner.*

Mein Richter,

Du, der Du mich ganz und gar kennst,

der Du wiederkommen wirst mit den Engeln,

zu richten die ganze Welt,

sieh mich dann gnädig an und schone mich;

und erbarne Dich meiner, Jesus,

der ich als Sünder alle Menschen übertreffe.

Ehre ...

Wesensgleiche Dreiheit, dreipersonale Einheit,  
Dich besingen wir, indem wir den Vater verherrlichen,

den Sohn erheben und anbeten den Heiligen Geist,

den wahrhaft dem Wesen nach **einen** Gott,

**das** Leben und **die** Leben,

das immerwährende Königtum.

jetzt ...

Behüte deine Stadt, allreine Gottesgebälerin.

Denn in dir herrscht sie kraft des Glaubens.

In dir ist sie stark, durch dich ist sie siegreich,

überwindet sie jede Versuchung,

beraubt sie die Feinde,

lenkt sie das Volk, das ihr untertan.

## Katavasia

**Unerklärlich ist die Geburt aus samenloser Empfängnis,  
unversehrt die Niederkunft der des Mannes unkundigen Mutter.  
Denn Gottes Geburt erneuert die Naturen.  
Deshalb preisen wir, alle Geschlechter, Dich  
als Gottes Braut und Mutter.**